

BNE Beratung Gemeinsames BNE Verständnis

Leitfaden für 4-stündige BNE/GL- Beratung
Durchzuführen von Umweltbildungszentren und Multiplikator_innen
Zielgruppe: Schulleitungen und Lehrkräfte der beteiligten Schulen



I Wahlbaustein „Gemeinsames Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Um die Themen und Grundgedanken von nachhaltiger Entwicklung und Globaler Gerechtigkeit in der Schule fest zu verankern, ist ein gemeinsames Verständnis von BNE in der Schulgemeinde unabdingbar. Zu Beginn der Beratung werden wir uns über die verschiedenen Assoziationen zum Thema nachhaltige Entwicklung und Globale Gerechtigkeit austauschen. Darauf folgt eine intensive Beschäftigung mit dem Konzept einer BNE, wie sie in der Einstiegs-Fortbildung stattgefunden hat. Ausgewählte Aspekte werden wiederholt und vertieft, womit dem gesamten Kollegium die Gelegenheit gegeben wird, sich in das Konzept einzufinden. Darauf aufbauend werden konkrete Ideen für die Weiterentwicklung der Schule im Bereich BNE und Globales Lernen erarbeitet.

Dauer: 4-stündig

Zielgruppe: Lehrkräfte mit und ohne SdN-Projekterfahrung

II Vorbereitung der Beratungen

Organisatorisches

Folgende Arbeitsschritte dienen der organisatorischen Vorbereitung:

- Im Vorfeld müssen die Größe der Arbeitsgruppe geklärt und Methoden ggf. darauf abgestimmt werden
- Raum mit Stuhlkreis und Arbeitstischen am Rand



Material

Folgende Materialien werden zur Durchführung der Beratungen benötigt und müssen zum vereinbarten Termin mitgebracht oder von der Schule bereitgestellt werden.

Tabelle 1: Für den Wahlbaustein „Gemeinsames Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung“ benötigtes Material.

Was wird benötigt?	Menge	Geschätzte Kosten? [€]	Bezugsquelle	Zu erledigen
Tuch für Postkarten	1	/	aus Klimakiste	/
Postkarten-Set „Nachhaltigkeit. SchülerInnen machen sich ein Bild“	1	10,- Versand	www.umweltbildung.at – Publikationen & Material	Besorgen
Flemo-Box	1 je Gruppe, ca. 4-5	34,- / Box ab 10 Stck.	www.flemo-box.de	Besorgen
Plakate, Flipchart-Papier	1-2	0,5	z.B. memo	Besorgen
Moderationsstifte	je nach Gruppen- größe	0,8	z.B. memo	Besorgen



IIIa Ablaufbeschreibung des Wahlbausteins: Gemeinsames BNE Verständnis

	min	Σ min.	Ziel	Inhalt	Methode	Material
Einstieg ins Thema	5	5	Ankommen	Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs	Gespräch	Stuhlkreis
	15	20	Einstieg ins Thema	Vorstellungen über BNE und NE, verschiedene Anknüpfungspunkte von BNE	Assoziationsrunde mit Postkarten <i>Postkarten liegen in der Mitte verteilt</i> <i>Jede_r Teilnehmer_in wählt eine Postkarte zur Frage „Was ist für mich Nachhaltigkeit?“ und stellt die Postkarte inkl. Begründung der Gruppe vor</i>	Postkarten mit Nachhaltigkeits-Bezügen, bei Bedarf Tuch zum Unterlegen
Informationen sammeln: BNE	120	140		ausgewählte Aspekte aus BNE-Fortbildung zu Beginn des Projekts, je nach Bedarf an der Schule; BNE-Analyse I-III wird empfohlen	Siehe BNE-Fortbildung; einzelne Elemente und Zeiten an den Bedarf der Schule anpassen	
	15	155		Pause	<i>Die Pause in den vorherigen Block einbauen, z.B. nach BNE-Analyse I und II!</i>	
	15	170	Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Verankerungen von BNE an der Schule aufzeigen	Neuste Entwicklungen zu GL und BNE in Hessen u. Dtld.	Kurzvortrag und Gespräch <i>BNE und Orientierungsrahmen Globales Lernen, Sustainable Development Goals, Auszeichnung „Schule der Nachhaltigkeit“, Unterstützungsstrukturen, Fördermöglichkeiten / Projektgelder, ...</i>	ggf. Infomaterial
Aktiv werden: Verankerung in der Schule	35	205	Umsetzung des Konzepts BNE in die eigene Schulpraxis	Visionen für eine nachhaltige Schule entwickeln	Flemo <i>Lehrkräfte erarbeiten in Arbeitsgruppen gemeinsam mit dem Flemo-Baukasten ihre Vision für eine nachhaltige Schule:</i> <i>Wie stelle ich mir meine nachhaltige Schule vor?</i>	Flemo-Boxen (1 pro Gruppe)



min	Σ min.	Ziel	Inhalt	Methode	Material
15	220	Gegenseitiger Austausch über die Visionen einer nachhaltigen Schule	Vorstellung der jeweiligen Visionen	Präsentations-Rundgang <i>Die Teilnehmer_innen schauen sich die Ergebnisse der anderen Gruppen an und tauschen sich darüber aus</i>	
15	235	Ergebnissicherung, Planung konkrete Umsetzung	Ergebnissicherung, Ausblick, weiteres Vorgehen	Auswertungsgespräch im Plenum <i>Multiplikator_in moderiert Gespräch und notiert Ergebnisse:</i> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zusammenfassung der Ergebnisse</i> • <i>Welche Ideen sollen weiter verfolgt und umgesetzt werden?</i> • <i>Zuständigkeiten, weiteres Vorgehen besprechen</i> • <i>Offene Fragen, Unterstützungsbedarf</i> 	Plakat, Stifte, evtl. Klebepunkte für Wertungen
5	240	Verabschiedung		Verabschiedung	



Dokumentation der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Fortbildung sind in Form eines Fotoprotokolls zu dokumentieren. Hierzu genügt es, die Arbeitsergebnisse zu fotografieren und in einer Word-Datei zusammenzustellen. Die Datei soll die Angaben aus dem Kopf des nachfolgenden Protokollbogens sowie die ausgefüllte Teilnehmer_innen-Liste enthalten.



Protokollbogen: Wahlbaustein Gemeinsames BNE Verständnis

Projekträger und Projektpartner	Kultusministerium Hessen (Projekträger), Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V. (Projektpartner)
Durchführendes Zentrum:	
Schule:	
Termin (Datum, Uhrzeit, Dauer):	
Teilnehmende Lehrkräfte:	Siehe Unterschriftenliste

Tab.: Unterschriftenliste der teilnehmenden Lehrkräfte

Lfd. Nr.	Vorname Nachname (Pflichtangabe)	Funktion (Klassenlehrer_in, Lehrkraft Fach XY, Schulleiter_in, ...)	Unterschrift (Pflichtangabe)*
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			

*Mit der Unterschrift wird die Veranstaltungsteilnahme bescheinigt.

Unterschrift der Multiplikatorin_des Multiplikators, die_der die Fortbildung durchgeführt hat:



Protokoll

Gemeinsames Verständnis von Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Vorbereitung / Vorerfahrungen der Schule	
Besonderheiten, Schwierigkeiten, Erfolge	
Foto-Protokoll: Ergebnissicherung und Planung konkrete Umsetzung	
Rückmeldungen der Lehrkräfte, ggf. Rückmeldung der Schulleitung	
Ausblick (weitere Ziele, Kooperation...)	



Impressum

Autorinnen: Die Materialien für die Bausteine „Schulen auf dem Weg zu Schulen der Nachhaltigkeit“ entstanden unter der Mitarbeit nachfolgender Autorinnen

Kirsten Allendorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
 Mareike Beiersdorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
 Christina Beutel (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
 Susanne Bronder (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
 Bettina Dören (AZN Naturerlebnishaus Heideberg),
 Jennifer Gatzke (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.),
 Lena Heilmann (Umweltbildungszentrum Licherode),
 Eva-Maria Herzog-Reichwein (Naturschutzzentrum Bergstraße),
 Carmen Maier (Freiberufliche Referentin)
 Andrea Oppacher-Friedrich (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
 Heike Wefing-Lude (Wassererlebnishaus Fuldata),
 Dr. Claudia Wucherpfennig (Umweltlernen in Frankfurt e.V.)

Redaktion: Mareike Beiersdorf, Jennifer Gatzke, Kaya Klein, Carmen Maier und Dr. Claudia Wucherpfennig

Illustration: Ania Borowik

**Deckblätter
und Icons:** Claudia Stiefel

Layout: Gesa Meyer und Claudia Stiefel

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung Hessen e. V.;

Mail: kontakt@anu-hessen.de;

Adresse: c/o Umweltlernen in Frankfurt, Kurt-Schumacher-Str. 41,
 60311 Frankfurt am Main; Telefon +49 (0)69 / 21273029

Internet: www.anu-hessen.de

Stand: 2017

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden auf dem Portal der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK): www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ

sowie von der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen im Rahmen des Transferkonzeptes Schuljahr der Nachhaltigkeit.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V. verantwortlich.

Soweit die vorliegende Handreichung Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Sollten dennoch in einigen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.

Grundsätzlich sind alle Inhalte (Texte, Bilder, Tabellen) dieser Publikation in vollem Umfang urheberrechtlich geschützt, sofern nicht anders gekennzeichnet (z.B. als Creative-Commons-Lizenz). Die Nutzung der urheberrechtlich geschützten Materialien ist nur in diesem Unterrichtskontext gestattet und eine Abwandlung der Einzelbestandteile nicht zulässig.